

## Zu Punkt der Tagesordnung

<b>Interfraktioneller Antrag</b>		<b>0219/2012</b> <b>nichtöffentlich</b> <b>15.03.2012</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 03.05.2012	Innen- und Umweltausschuss	Ratsherr Sievers, SPD-Ratsfraktion Ratsfrau Weichert, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
<b>Betreff:</b> Vollzeitnahe Teilzeit		

### Antrag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Einführung eines Konzeptes der sVollzeitnahen Teilzeit%bei der Landeshauptstadt Kiel zu prüfen. Die Prüfung erfolgt in Abstimmung mit dem Gesamtpersonalrat, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister gebeten, im Rahmen des Personalberichts detailliert Auskunft über die Teilzeitbeschäftigung bei der Landeshauptstadt Kiel zu geben.

### Begründung:

Nicht wenige vollzeitbeschäftigte Frauen und Männer äußern den Wunsch nach einer Reduzierung ihrer Arbeitszeit. Sie wollen ihre persönlichen Ziele und Wünsche leichter mit den Anforderungen der Erwerbstätigkeit in Einklang bringen.

Gleichzeitig wünschen viele in Teilzeit Beschäftigte eine Aufstockung ihrer Arbeitszeit.

Daher ist zu prüfen, ob das Konzept der sVollzeitnahen Teilzeit%(ab 30 Stunden Wochenarbeitszeit) für die Landeshauptstadt Kiel geeignet ist, um die bereits bestehenden Teilzeitregelungen sinnvoll zu ergänzen.

Für die Landeshauptstadt Kiel könnte sich die Chance eröffnen, mit mehr Vielfalt bei Arbeitszeitmodellen mittelfristig mehr Interessentinnen und Interessenten zu gewinnen.

Vorstellbar wäre, die Berichterstattung im Personalbericht über die Teilzeitbeschäftigung bei der Landeshauptstadt Kiel wie folgt zu konkretisieren: weniger als die Hälfte der Wochenarbeitszeit, bis zu 30 Stunden Teilzeit, über 30 Stunden Teilzeit (jeweils unterteilt nach Frauen und Männer).

Gez. Ratsherr Dirk Sievers f.d.R

Gez. Ratsfrau Karin Weichert f.d.R